

Montageanleitung Weichenlaterne:

Folgendes Werkzeug verwenden wir zum Zusammenbau:

Nadelfeile flachstumpf
Uhrmacherzange flachspitz
Uhrmacherzange flach

Reste der Haltestege des Laternenblechs mit Feile oder Schleifpapier entfernen. Blech mit passender Zange oder Pinzette falten. (Die Ätzkanten zum paßgenauen Falten liegen später im Inneren des Laternenkörpers) Idealerweise sollte so gefaltet werden, daß das Blech möglichst spaltfrei den Laternenkörper ergibt. (siehe Foto) Sollte am Umfang noch in Spalt klaffen, wird mittels eines hauchdünnen Kupferdrahtes bandagiert. Nun mit einer Stecknadel o.ä. sehr sparsam Flüssiglot in den Innenkanten des Gehäuses verteilen. Das Lot gibt nicht nur Festigkeit, sondern verhindert später auch, daß das Licht durch die Spalte nach außen dringt. Mit einem Gasfeuerzeug erwärmen, bis das Lot überall geflossen ist. Innenkanten nun vor dem Brünieren evtl. noch putzen. Dann passende Stücke aus dem "Milchglas" anfertigen (ritzen und brechen) und mit einen winzigen Tröpfchen Sekundenkleber montieren. Der Laternenkörper ist nun fertig und kann auf dem Weichenbock montiert werden. Am Hübner/Märklin-Weichenbock müssen die Haltenasen am Laternenteller abgefeilt werden. Die Laterne sollte nun stramm passen und muß nicht weiter befestigt werden. Auf dem mf-pur Weichenbock sollte die Laterne mit etwas Uhu, Pattex, Farbe, Schraubensicherung o.ä. fixiert werden.



Montageanleitung Beleuchtungssatz:

Beim mf-pur Weichenbock kann nun der Beleuchtungssatz montiert werden. Dazu wird das Micro-Koaxialkabel durch die Laternenachse gefädelt, unterhalb der Anlageplatte abisoliert und mit geeignetem Kabelmaterial verlängert. Abschließend wird der brünierte Laternendeckel mit etwas Uhu, Pattex, schwarzer Farbe o.ä. aufgesetzt.

Brünieren:

Zum Brünieren empfehlen wir **Klever Schnellbrünierung**.